



Presse-Information

Neue Indikationen für Advantix® Spot-on

Breites Anwendungsspektrum des Repellents weiter vergrößert

Leverkusen – Advantix® Spot-on hat in Deutschland die Zulassung zur Behandlung des Hundes gegen zwei weitere Parasiten erhalten: die Sandmückenart *Phlebotomus perniciosus* und die Stallfliege *Stomoxys calcitrans*. *Phlebotomus perniciosus* ist der wichtigste Überträger der Leishmaniose. Der Wadenstecher (Stallfliege oder auch Stechfliege) *Stomoxys calcitrans* kann ebenfalls Infektionskrankheiten übertragen und ist vor allem ein sehr lästiger Blutsauger, der hauptsächlich die Ohren der Hunde befällt. Die einmalige Behandlung mit Advantix® Spot-on bietet für einen Zeitraum von drei beziehungsweise vier Wochen eine repellierende, also abwehrende und damit die Blutmahlzeit verhindernde Wirkung gegen die beiden Insektenarten.

Insgesamt umfasst das Anwendungsspektrum von Advantix® damit die wichtigsten in Mitteleuropa vorkommenden blutsaugenden und krankheitsübertragenden Parasiten, nämlich Flöhe (*Ctenocephalides felis* und *Ctenocephalides canis*), Zecken (Braune Hundezecke *Rhipicephalus sanguineus*, Gemeiner Holzbock *Ixodes ricinus* und Buntzecke *Dermacentor reticulatus*) und Stechinsekten (die Sandfliegenarten *Phlebotomus papatasi* und *Phlebotomus perniciosus*, die Mücken *Aedes aegypti* und *Culex pipiens* und der Wadenstecher *Stomoxys calcitrans*).

Advantix® ist eine Wirkstoffkombination aus Imidacloprid (10%) und Permethrin (50%). Es besitzt eine repellierende Wirkung gegen Zecken und Mücken und ist gleichzeitig hochwirksam gegen Flöhe. Darüber hinaus ist es das einzige Spot On-Präparat in Deutschland, welches die Zulassung für die repellierende Wirkung gegen die Bunt- oder Auwaldzecke *Dermacentor reticulatus*, den



Überträger der Babesiose, besitzt. Advantix[®] hindert die Parasiten am Beißen und Stechen und senkt somit das Risiko der Übertragung von Infektionskrankheiten wie Leishmaniose und Babesiose, aber auch Borreliose, Ehrlichiose oder Dirofilariose.

Über die Bayer HealthCare AG:

Bayer HealthCare ist eine Tochtergesellschaft der Bayer AG und gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Der Teilkonzern Bayer HealthCare erzielte im Jahr 2005 einen Umsatz von rund 9,4 Milliarden Euro. Bayer HealthCare beschäftigt weltweit etwa 33.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon Division Animal Health: 856 Mio. Euro Umsatz, 3.000 Mitarbeiter). Die Bayer Vital GmbH ist die deutsche Vertriebsgesellschaft der Bayer HealthCare AG.

Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Diabetes Care, Diagnostika sowie Pharma. Zum 1. Januar 2006 wurden die Divisionen Pharma und Biologische Produkte zusammengelegt. Die Division Pharma besteht aus den Geschäftseinheiten Hämatologie/Kardiologie, Onkologie und Primary Care (Allgemeinarztgeschäft).

Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung von Krankheiten und leisten einen Beitrag zu einer besseren Lebensqualität.

Leverkusen, 22. Juni 2006
(hb) (2006-06-327)

Ansprechpartner für Fachinformationen:

Armin Koenig, Tel.: (0214) 30 51797

E-Mail: armin.koenig@bayerhealthcare.com

Ansprechpartner für Journalisten:

Dr. Hermann-Josef Baaken

Tel.: (0214) 30 53366, Fax: (0214) 30 71640

E-Mail: hermann-josef.baaken@bayerhealthcare.com

Wir sind nur einen Klick von Ihnen entfernt – unser Presseservice online:
www.viva.vita.bayerhealthcare.com oder
Informationen zum Produkt: www.advantix.info

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.